

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817318 Kürzel
----------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>George, Kallie</b> Zuname Vorname	ID: 171817318
Harvey, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mannchen, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	

<b>Ein Nest voller Überraschungen</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Die Villa der Zaubertiere</b> Reihe	
978-3-505-13790-7 ISBN	162 Seitenzahl
	9,00 Preis (EURO)
Egmont F. Schneider Verlag	Köln Ort
	2017 Jahr

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> ..... ..... .....
	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 20.12.2017
	Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Herr Jams hat ein gesprenkeltes Ei von einer seiner Reisen mitgebracht, das demnächst ausschlüpfen soll. Feli soll sich darum kümmern, doch dann setzt jemand vier Hexenkätzchen aus und sie hat mehr als genug damit zu tun.

Stauend begleitet Feli Herrn Jams durch das Gebäude und lernt schnell die Einhörner, eine verfluchte Kröte, Zwergpferde, Feuersalamander, Hexenkatten und einen Drachen kennen. Alle Tiere wurden von ihren vorherigen Besitzern (bei den Einhörnern zumeist ungezogene Prinzessinnen) schlecht behandelt und warten nun auf neue Besitzer, die gut zu ihnen sind.

Feli ist überglücklich und gern bereit, den Ferienjob anzunehmen, doch womit sie nicht gerechnet hat, ist, dass Herr Jams sie allein lassen muss. Nach einer kurzen Einweisung ist sie plötzlich für alle Tiere verantwortlich. Auch in diesem Band muss Herr Jams ganz plötzlich weg und Feli ist wieder auf sich allein gestellt.

**Beurteilungstext**

Als die Sommerferien nahten, war Felicitas unglücklich, weil sie nicht mit ihrer Freundin zusammen auf dem Ponyhof Urlaub machen kann. Dann flog auch noch ihr Kanarienvogel davon. Sie lief ihm nach, um in wieder einzufangen und gelangte so in einen ihr unbekanntem Teil des Waldes.

Es handelt sich um die Villa der Zaubertiere, die von einem seltsamen Herrn geleitet wird, der Feli herein bittet und ihr eine Stelle als Hilfe anbietet. In dieser Villa werden Zaubertiere aufgezogen, gepflegt und betreut, bis sie an eine passende Familie als Haustier vermittelt werden können.

Sehr viele Details sorgen dafür, dass diese Geschichte, die komplett aus Felis Sicht erzählt wird, so richtig ans Herz geht. Feli glaubt von sich selbst, dass sie eben immer Pech hat, weswegen alles schief geht, was sie anpackt. Doch sie lernt im Laufe der Geschichte, dass sie sich da wohl irrt. Sie ist sehr verantwortungsbewusst, liebevoll, zuverlässig und einfallreich. Sie ist beharrlich und hilfsbereit.

So wird die Geschichte, die mit so viel Leichtigkeit und fantasievollen Kreaturen daherkommt, zu einem Text, der sowohl beim selbst Lesen als auch beim Vorlesen seinen Charme entfaltet und die Leser/Zuhörer schnell dazu bringt, Felis eigene Einstellung zu sich selbst in Frage zu stellen.

Ganz nebenbei wird auch noch ein spannendes Abenteuer erzählt. Es geht um jede Menge mythologische Tiere (und einige neu erfundene), die alle ihre Probleme haben und ganz besondere Pflege brauchen. Viele Details lassen diesen zweiten Band der Reihe fast überquellen, eine skurrile Idee folgt der nächsten.

Jedes Buch ist liebevoll in Schwarz-Weiß illustriert. manchmal großformatig (bis zu einer Seite). manchmal nur mit einem Detail am Rand.

Inzwischen sind drei Bände erschienen. Immer steht eines der Tiere und seine Vermittlung im Mittelpunkt. Dabei entwickelt Feli sich jedes Mal ein Stückchen weiter.

1. Einhörner suchen ein Zuhause
2. Ein Nest voller Überraschungen
3. Rettung für den Babyphönix

Fazit: Liebevoll gestaltete Bücher zum Träumen für alle tierliebenden Mädchen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817311 Kürzel
----------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>George, Kallie</b> Zuname Vorname	ID: 171817311
Harvey, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mannchen, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)
Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Einhörner suchen ein Zuhause</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Die Villa der Zaubertiere</b> Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-505-13789-1 ISBN	162 Seitenzahl
9,00 Preis (EURO)	2017 Jahr
Egmont F. Schneider Verlag	Köln Ort

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> _____ _____ _____	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.12.2017 Verlag Datum
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Die Sommerferien nahen und Felicitas ist unglücklich, weil sie nicht mit ihrer Freundin zusammen auf dem Ponyhof Urlaub machen kann. Dann fliegt auch noch ihr Kanarienvogel davon. Sie läuft ihm nach, um in wieder einzufangen und gelangt so in einen ihr unbekanntem Teil des Waldes.

**Beurteilungstext**  
 Es handelt sich um die Villa der Zaubertiere, die von einem seltsamen Herrn geleitet wird, der Feli herein bittet und ihr eine Stelle als Hilfe anbietet. In dieser Villa werden Zaubertiere aufgepäppelt, gepflegt und betreut, bis sie an eine passende Familie als Haustier vermittelt werden können.

Stauend begleitet Feli Herrn Jams durch das Gebäude und lernt schnell die Einhörner, eine verfluchte Kröte, Zwergpferde, Feuersalamander, Hexenkatten und einen Drachen kennen. Alle Tiere wurden von ihren vorherigen Besitzern (bei den Einhörnern zumeist ungezogene Prinzessinnen) schlecht behandelt und warten nun auf neue Besitzer, die gut zu ihnen sind.

Feli ist überglücklich und gern bereit, den Ferienjob anzunehmen, doch womit sie nicht gerechnet hat, ist, dass Herr Jams sie allein lassen muss. Nach einer kurzen Einweisung ist sie plötzlich für alle Tiere verantwortlich. Sie lässt sich nicht entmutigen und beginnt mit der Arbeit, doch dann taucht eine Prinzessin auf.

Sehr viele Details sorgen dafür, dass diese Geschichte, die komplett aus Felis Sicht erzählt wird, so richtig ans Herz geht. Feli glaubt von sich selbst, dass sie eben immer Pech hat, weswegen alles schief geht, was sie anpackt. Doch sie lernt im Laufe der Geschichte, dass sie sich da wohl irrt. Sie ist sehr verantwortungsbewusst, liebevoll, zuverlässig und einfallreich. Sie ist beharrlich und hilfsbereit.

So wird die Geschichte, die mit so viel Leichtigkeit und fantasievollen Kreaturen daherkommt, zu einem Text, der sowohl beim selbst Lesen als auch beim Vorlesen seinen Charme entfaltet und die Leser/Zuhörer schnell dazu bringt, Felis eigene Einstellung zu sich selbst in Frage zu stellen.

Ganz nebenbei wird auch noch ein spannendes Abenteuer erzählt. Es geht um jede Menge mythologische Tiere (und einige neu erfundene), die alle ihre Probleme haben und ganz besondere Pflege brauchen. Viele Details lassen den ersten Band der Reihe fast überquellen, eine skurrile Idee folgt der nächsten.

Jedes Buch ist liebevoll in Schwarz-Weiß illustriert, manchmal großformatig (bis zu einer Seite), manchmal nur mit einem Detail am Rand. Inzwischen sind drei Bände erschienen. Immer steht eines der Tiere und seine Vermittlung im Mittelpunkt. Dabei entwickelt Feli sich jedes Mal ein Stückchen weiter.

1. Einhörner suchen ein Zuhause

1. Ein Nest voller Überraschungen
  2. Ein Nest voller Überraschungen
  3. Rettung für den Babyphönix
- Fazit: Liebevoll gestaltete Bücher zum Träumen für alle tierliebenden Mädchen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Hildesheim</b> Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1817392</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: George, Kallie</b> Zuname Vorname		ID: 171817392	
<b>Harvey, Franziska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Mannchen, Nadine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Rettung für den Babyphönix</b> Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Villa der Zaubertiere</b> Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-505-13791-4</b> ISBN	<b>162</b> Seitenzahl	<b>9,00</b> Preis (EURO)	
<b>Egmont F. Schneider</b> Verlag		<b>Köln</b> Ort	
		<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>20.12.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Als Feli eines Morgens in die Vila der Zaubertiere kommt, verlieren alle Tiere ihre magischen Fähigkeiten und Eigenschaften, statt der winzigen Feenpferde entdeckt sie ganz normale Ponys. Und dann ist da noch der Phönix, der auf seinen Asche-Tag wartet.

Es handelt sich um die Villa der Zaubertiere, die von einem seltsamen Herrn geleitet wird, der Feli herein bittet und ihr eine Stelle als Hilfe anbietet. In dieser Villa werden Zaubertiere aufgepäppelt, gepflegt und betreut, bis sie an eine passende Familie als Haustier vermittelt werden können.

Stauend begleitet Feli Herrn Jams durch das Gebäude und lernt schnell die Einhörner, eine verfluchte Kröte, Zwergpferde, Feuersalamander, Hexenkatzen und einen Drachen kennen. Alle Tiere wurden von ihren vorherigen Besitzern (bei den Einhörnern zumeist ungezogene Prinzessinnen) schlecht behandelt und warten nun auf neue Besitzer, die gut zu ihnen sind.

Feli ist überglücklich und gern bereit, den Ferienjob anzunehmen, doch womit sie nicht gerechnet hat, ist, dass Herr Jams sie allein lassen muss. Nach einer kurzen Einweisung ist sie plötzlich für alle Tiere verantwortlich. Auch in diesem Band muss Herr Jams ganz plötzlich weg und Feli ist wieder auf sich allein gestellt, allerdings ist dafür ein „Fachmann“ angereist, mit dem hat Feli jedoch ein Problem.

**Beurteilungstext**

Als die Sommerferien nahten, war Felicitas unglücklich, weil sie nicht mit ihrer Freundin zusammen auf dem Ponyhof Urlaub machen kann. Dann flog auch noch ihr Kanarienvogel davon. Sie lief ihm nach, um in wieder einzufangen und gelangte so in einen ihr unbekanntem Teil des Waldes.

Sehr viele Details sorgen dafür, dass diese Geschichte, die komplett aus Felis Sicht erzählt wird, so richtig ans Herz geht. Feli glaubt von sich selbst, dass sie eben immer Pech hat, weswegen alles schief geht, was sie anpackt. Doch sie lernt im Laufe der Geschichte, dass sie sich da wohl irrt. Sie ist sehr verantwortungsbewusst, liebevoll, zuverlässig und einfallreich. Sie ist beharrlich und hilfsbereit.

So wird die Geschichte, die mit so viel Leichtigkeit und fantasievollen Kreaturen daherkommt, zu einem Text, der sowohl beim selber Lesen als auch beim Vorlesen seinen Charme entfaltet und die Leser/Zuhörer schnell dazu bringt, Felis eigene Einstellung zu sich selbst in Frage zu stellen.

Ganz nebenbei wird auch noch ein spannendes Abenteuer erzählt. Es geht um jede Menge mythologische Tiere (und einige neu erfundene), die alle ihre Probleme haben und ganz besondere Pflege brauchen. Viele Details lassen diesen dritten Band der Reihe fast überquellen, eine skurrile Idee folgt der nächsten.

Jedes Buch ist liebevoll in Schwarz-Weiß illustriert, manchmal großformatig (bis zu einer Seite), manchmal nur mit einem Detail am Rand. Inzwischen sind drei Bände erschienen. Immer steht eines der Tiere und seine Vermittlung im Mittelpunkt. Dabei entwickelt Feli sich jedes Mal ein Stückchen weiter.

1. Einhörner suchen ein Zuhause
2. Ein Nest voller Überraschungen
3. Rettung für den Babyphönix

Fazit: Liebevoll gestaltete Bücher zum Träumen für alle tierliebenden Mädchen.